



GEFÖRDERT VOM

Bundesminister
für Bildung
und Forschung



Abschlussveranstaltung des Teilvorhabens „Sensibilisierung für Korruptionsprävention in Kommunalverwaltungen“ (Gesamtprojekt Riko) am 3. März 2017

Praxis der kommunalen Korruptionsprävention.

Auf kommunaler Ebene ist das Thema Korruptionsprävention seit nunmehr über 20 Jahren präsent. Wohl die meisten deutschen Kommunen haben Richtlinien erlassen und verschiedene Instrumente zur Korruptionsprävention implementiert. Zeigen diese Instrumente in der Praxis Wirkung? Werden Personalrotation oder Mehraugenprinzip wirklich effektiv angewendet? Sind die Beschäftigten hinreichend geschult und können sie praktische Sachverhalte richtig einordnen? Gibt es Ansprechpartner wie Antikorruptionsbeauftragte oder Ombudsleute? Welche Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten werden mit solchen Stellen verbunden? Was ist eine Risikoanalyse und wie führt man sie durch? Wann ist ein Bereich besonders gefährdet und kann man das überhaupt so einfach sagen?

Jeder, der sich näher mit dem Themenbereich Korruptionsprävention beschäftigt, merkt schnell, dass für eine praktische Umsetzung noch viele Fragen ungeklärt sind.

Ein Forscherteam der Hochschule Hof ist deshalb in sehr intensiver Zusammenarbeit mit fünf deutschen Städten (Stuttgart, Dresden, Bad Homburg, Braunschweig und Hof) und dem Kommunalen Bildungswerk über drei Jahre der Frage der Praxis der Korruptionsprävention in Kommunen nachgegangen. Anhand verschiedener Risiko- und Schwachstellenanalysen kann man einen tieferen Einblick in die Praxis gewinnen.

Die Ergebnisse der Studie werden auf dieser Tagung vorgestellt und konkrete praktische Handlungsempfehlungen für Kommunen gegeben. Vorgestellt wird auch ein differenziertes Schulungskonzept für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes, in das die Ergebnisse der praktischen Evaluation kommunaler Korruptionsprävention eingeflossen sind.

Ablauf:

Uhrzeit	Vortrag	Referent/en
10.00 – 11.00	Integritätsmanagement vs. Korruptionsprävention	RD Ina Hundhammer-Schrögel
11.00 – 12.00	Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung – analytisches Herangehen und Ergebnisse im Rahmen des Riko-Projektes	Prof. Dr. Carsten Stark Alexander Balzer
12.00 – 13.00	Mittagspause	
13.00 – 13.45	Berichte aus der Praxis: Stadt Bad Homburg Stadt Braunschweig Stadt Stuttgart	Hanns- Jörg Bartsch, Antikorruptionsbeauftragter Reiner Hadamitzky, Antikorruptionsbeauftragter, Beate Schröfel, Rechnungsprüfungsamt
13.45 – 15.00	Vorstellung des Curriculums zur Fortbildung von AKB, Führungskräften, Mitarbeitern, Mitarbeitern in besonders gefährdeten Bereichen und Anwärtern/Auszubildenden; Diskussion.	Prof. Dr. Carsten Stark Michaela Küster